

# Seebrücke statt Seehofer

Angeheizt von Horst Seehofer, der AfD und weiten Teilen der Medien vollzieht die Bundesregierung einen weiteren Rechtsruck in ihrer Asylpolitik und macht Flüchtlinge und Muslime zu Sündenböcken, um von den unsozialen Verhältnissen abzulenken. Auf dem EU-Gipfel setzte sie ein europaweites Lagersystem gegen Geflüchtete durch, die damit in Zukunft innerhalb Europas in »geschlossene Aufnahmelager« gesperrt werden sollen. Im Mittelmeer Gerettete will die EU auf nicht näher definierten »Ausschiffungsplattformen« abladen und die Grenzschutzagentur »Frontex« soll um mindestens 10.000 Polizist\*innen aufgestockt werden.

## Nein zur Festung EU

Seit 2000 sind nach UN-Angaben etwa 34.000 Flüchtlinge an der EU-Außengrenze im Mittelmeer ertrunken – Tendenz steigend. Und während die EU Seenotretter\*innen kriminalisiert, finanziert sie Folterlager in Libyen, die einzig und allein dem Zweck dienen, Menschen, die vor Hunger und Krieg fliehen, von Europa fern zu halten. Von Merkel, Kurz, Orban und Co. wird der Kontinent nun endgültig in eine Festung verwandelt.

## Treten Sie zurück, Herr Seehofer!

Seehofers zynisches Abschiebegerede unterscheidet sich kaum noch von dem der AfD und mit der Einrichtung sogenannter »Transit- und Ankerzentren« wird ein weiterer Schritt Richtung autoritärer Abschottungsgesellschaft gegangen und die Debatte weit nach rechts verschoben. Für ein gutes Wahlergebnis in Bayern ist Seehofer

bereit Menschenleben zu opfern. Wir fordern seinen sofortigen Rücktritt. Auch die SPD lässt – wie schon bei Kriegseinsätzen und Waffenexporten – Rückgrat vermissen: Statt die Asylrechtsverschärfungen abzulehnen, begnügt sie sich mit der Umbenennung von »Transitzentren« in »Transferzentren«.

## Das andere Gesicht Europas

Von Medien und Talkshows unbeachtet, leben in Deutschland Millionen Menschen, die sich für eine solidarische Gesellschaft einsetzen und Geflüchteten Hilfestellungen anbieten. In London demonstrierten 250.000 Menschen gegen Trumps rassistische Politik. In Deutschland immer wieder Zentausende gegen den Rechtsruck – ob gegen die AfD oder aktuell zur Verteidigung der Seenotrettung. Es ist Zeit, unsere Kräfte zu bündeln und uns gegen den Rechtsruck zu organisieren.

## Was will DIE LINKE?

DIE LINKE ist die einzige Partei, die im Bundestag konsequent gegen jede Asylrechtsverschärfung gestimmt hat. Fluchtursachen wirksam bekämpfen heißt: Schluss mit der ungerechten Handelspolitik, Waffenexporte stoppen und Kriegseinsätze beenden. Wir treten ein für die Schaffung legaler Fluchtwege und für offene Grenzen. Statt die Armen gegeneinander auszuspielen, benötigen wir eine soziale Offensive zur Schaffung von bezahlbaren Wohnungen, guter Arbeit und sozialer Infrastruktur. Wir freuen uns über neue Mitstreiter\*innen, also komm vorbei wenn du aktiv werden möchtest!

# **DIE LINKE.**